

## Freundes-Newsletter 1. Halbjahr 2015

Hamburg, 31. Juli 2015

Unsere Musikerbesuche sind nachwievor vielfältig und wunderschön: vom Staatsopernchor kamen die beiden Tenöre Thomas Gottschalk und Julius Vecsey mit einer Arie „Ich bin der Prodekan“ aus der Operette „Der Vogelhändler“. Aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ hörten wir zwei Arien: Michael Kunze sang das Lied des Schweinebaron Zsupan und Karl Schineis die Arie des Barinkay „Flotter Geist“. Die Sopranistin Ida Aldrian, Mitglied des Opernensembles, war in diesem Quartal wieder zu Besuch. Sie sang die Arie des Cherobino aus Mozarts „Figaros Hochzeit“. Tenor Jürgen Ohneiser, der die Sängerbesuche von Seiten der Oper organisiert, moderierte erneut auf sehr ansprechende und kindgerechte Weise. Wir möchten uns bei ihm an dieser Stelle einmal sehr herzlich für sein ehrenamtliches Engagement für den Musikkindergarten und seine vielen kreativen Ideen bedanken. Aus dem Orchester waren Monika Bruggaier und Dylan Naylor (Geigen) zu Besuch. Der Oboist Thomas Rhode und die Kontrabassistin Katharina von Held besuchten den Musikkindergarten genauso wie Trompeter Eckhart Schmidt. Als Fachmann für Barocktrompete spielte er für die Kinder auf einer barocken Trompete eine Sonate aus dem 17. Jhd.. Auf kindgerechte, anschauliche Weise erklärte der Hornist Jan-Niklas Siebert den Kindern die Mechanik der Hörner. Moderne Musik für Querflöte und Fagott spielten Olivia Compas und Anke Braun vor, Marina Paccagnella, Solo-Harfenistin bei der Württembergischen Philharmonie in Reutlingen, und in Hamburg in verschiedenen kammermusikalischen Ensembles tätig, stellte den Kindern ihr Instrument vor. Sie spielte drei Stücke und zeigte den Kindern verschiedene Spieltechniken. Die Kinder haben so großen Spaß beim gemeinsamen Musizieren und staunen immer sehr, wenn sie Dinge aus ihrem Alltag in der Musik wiedererkennen.

In dem inszenierungsbegleitenden Projekt „Kunst&Spiele“ der Robert Bosch Stiftung und Staatsoper Hamburg beschäftigen sich die Brückenjahrkinder „Zahlendiebe“ mit dem Musiktheaterstück „Guten Abend, gut' Nacht, kleine Wolke“. Spielerisch erarbeiteten sie die Geschichte, entwickelten in zehn Workshops gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Staatsoper ein Bühnenbild/Kostüme und führten am 24.04.2015 ihre eigene Version „Eine Wolkengeschichte“ auf. Ein Höhepunkt des Projekts war ein Schauspiel-Workshop mit der Regisseurin Rebekka Stanzel, die die Kinder in einer geführten Improvisation durch die Geschichte leitete.

In Richtung Fortbildung organisierten wir einen informativen Konzepttag rund um das Thema Musik und Pädagogik. Prof. Jule Greiner zeigte dem Team Möglichkeiten, wie Bilderbücher musikalisch umgesetzt werden können. Im März begann zudem die Fortbildung „singende Kindergärten“ von einem externen Musikpädagogen, der den teilnehmenden ErzieherInnen in einer Kinderstunde neue musikalische Spielideen näher brachte. Außerdem nahm das gesamte Team an einem zweistündigen Musik-Workshop teil. Zum Projekt „singende Kindergärten“ gehörte auch der Besuch der singenden Köche.

Der Mai bot uns drei besondere Aktionen: Zum einen startete zum vierten Mal das Kooperationssemester mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg unter Leitung von Prof. Süberkrüb. Eine Gruppe Studierender hat wie auch in den Vorjahren mit den Brückenjahrkindern im Mai und Juni musikalisch gearbeitet. Zum Abschluss gab es ein Konzert mit Kindern und Studierenden. Zum zweiten begann auch unser internes Tanzprojekt. Mit einer kleinen Kindergruppe hat unser Team über acht Wochen Tänze und Bewegungsspiele mit den Kindern erarbeitet und diese am Ende jeder Projektphase den Eltern vorgeführt. Und zum dritten begann ein neuer Kita-Chor im Mai und hat seither wunderschöne, sehr phantasievolle Lieder im Programm.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügigen Spenden von der Deutschen Orchesterstiftung, die uns persönlich durch den Geschäftsführer überreicht wurde, und von der Budnianer-Hilfe, die uns regelmäßig mit dem Budni-Patentag unterstützt. Familie Willers und Frau Ilona Detert haben uns als private Spender sehr überrascht und beschenkt. Dank dieser Spenden können wir den Grundstein für bauliche Maßnahmen im Bauraum legen (Kuschel- und Höhlenlandschaft sowie eine Bauecke über zwei Ebenen), außerdem haben wir ein rollendes Musiklabor mit neuen Instrumenten angeschafft und für unsere musikalische Bilderbuchkinos eine Musikanlage und einen Beamer. So bekommt unsere Phantasie neue Ideen und Musik wird (noch) lebhafter.